Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 209. Dienstag den 1. September 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) In der Nacht vom 26. auf den 27. d. Mts. ist aus einer Weide beim Dorfe Alverskirchen ein 2 1/2jähriges Rind höchst wahrscheinlich gestohlen worden. Dasselbe ist für sein Alter groß, falb, am Halse dunkeler, hat einen bunten Kopf, dünne egale Hörner und in der rechten Flanke einen beinahe viereckigen weißen Fleck.

Indem ich vor dem Ankauf desselben warne, ersuche ich Jedermann, der über den Verbleib nähere Auskunft zu geben vermag, solches der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Wolbeck den 29. August 1846. Der Amtmann.

Edictal-Ladung.

2) Da die Bemühungen, die Erben der am 18. Juni 1845 hier mit Hinterlassung eines Vermögens von 42 Thaler verstorbenen unverehelichten Maria Anna Michaelis zu ermitteln, fruchtlos geblieben sind, so werden dem Antrage des Nachlaß-Curators gemäß die unbekannten Erben und deren Erben oder nächste Verwandten hierdurch vorgeladen, in dem am 17. October 1846 Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichts-Gebäude anstehenden Termine ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Erb-Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königlichen Fisko zugesprochen werden soll. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Erbmasse

aufgefordert, in dem gedachten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, unter dem Präjudiz, daß sonst die bekannten Gläubiger aus der Masse befriedigt werden, und sie nur an denjenigen, welchem der Rest des Nachlasses zugesprochen und ausgeliefert werden wird, sich halten können.

Horstmar den 31. December 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Spanken. Hoffon.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

3) Von der Direktion der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist mir für das hiesige Amt zur Vermehrung und Verbesserung der Feuer-Lösch-Geräthschaften ein Geschenk von 50 Thalern zugestellt.

Namens des hiesigen Amtes statte ich der gedachten Gesellschaft hiermit meinen besten Dank ab.

Volmering den 28. August 1846. Der Amtmann von Südlohn, v. Basse.

4) Wir machen die Mitglieder unsers Vereins darauf aufmerksam, daß die holländischen 30 Stüber Stücke vor dem 6. September c. zur Umwechslung eingeliefert werden müssen. Von den alten holländischen Münzen bleiben einstweilen nur noch die ein Guldenstücke im Cours.

Münster den 31. August 1846. Kaufmannschafs-Verein.

Aerztlicher Verein im nördlichen Westfalen.

5) Montag den 7. September, um 10 Uhr Morgens anfangend, findet hier die dritte Versammlung des Vereins statt, zu welcher ergebenst einladet

Burgsteinfurt den 30. August 1846. Der Vorstand:

Dr. Hofmann. Dr. Mayer.

6) Die vor dem Aegidii-Thore rechts von der Mecklenbecker-Stiege zwischen Beermanns-Mühle und der Aa belegene Grundstücke, als:

a) zwei Gärten, mit den schönsten Anlagen, Obstbäumen und Fischteichen versehen, groß 1 Morgen 35 Ruthen 85 Fuß, und

b) zwei Wiesen und mehrere Stücke Gartenlandes zur Größe von 6 Morgen 140 Ruthen 96 Fuß,

sollen am Montage den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in Abtheilungen und sodann im Ganzen in loco verkauft werden. Es haben die vorher bezeichneten Realitäten die angenehmste Lage und eignen sich dieselben wegen des daran befindlichen vortrefflichen Quellwassers besonders zur Anlage einer Bleiche oder Fabrik. Die Bedingungen sind beim Commissionair G. Meyer einzusehen.

7) Am Dienstag den 8. September curr. soll der im Kirchspiele Selm beim Gute

große Busefort belegene Bockenkempers-Kotten zum Abbruche meistbietend verkauft werden. — Kauflustige wollen sich an besagtem Tage des Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Haus Stapel am 29. August 1846. L. Schmandt.

8) Die Stelle eines Oekonomen

für das Arbeiter-, Speise- und Schlafhaus der Hermannshütte bei Hoerde in der Grafschaft Mark, mit welcher auch eine Schlächterei und Bäckerei verbunden ist, soll bis zum 15. September c. des Nachmittags 4 Uhr vergeben werden.

Unternehmer wollen ihre desfallsigen Erklärungen auf dem Comptoir der Hermannshütte abgeben, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Hermannshütte den 28. August 1846. Casp. Died. Piepenstock.

9) Ein hellbrauner Wallach, 6 Jahr alt, und eine Schimmelstute, 10 Jahr alt, beide 2 Zoll groß, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, sind sogleich zu billigen aber festen Preisen zu kaufen. Näheres bei der Expedition des Westf. Merkurs.

10) Sayettgarn in allen Farben empfiehlt billigst H. Spahn, Telgterstraße No. 16.

11) Von der beliebten 8fachen Teppich-Wolle à 1 1/2 Sgr. p. Loth, zu Caffeesack-Teppichen sehr geeignet, sind wieder alle gangbaren Farben vorräthig, ebenso alle übrigen Stickmaterialien zu den billigsten Preisen bei M. Löwenstein.

12) Jemand, der Theologie studirt, wünscht während der Ferienzeit, sowie auch im künftigen Semester Unterricht zu ertheilen. Näheres in der Expedition des Westf. Merkurs zu erfahren.

Geburts-Anzeige.

13) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Josephine, geb. Bisping, von einem gesunden Mädchen zeige ich hiermit Verwandten und Bekannten ergebenst an.

Nordwalde den 30. August 1846. Benedict Woldering.

Todes-Anzeige.

14) Am 26. d. Mts. starb meine innigstgeliebte Frau Clementine, geb. Schmitz, an den Folgen eines Nervenschlages in der fünften Woche unserer glücklichen Ehe.

Sie und ich wissen nur, wie innig wir uns liebten; aber auch eben so kurz sollte unser Glück sein, da diese Welt kein dauerhaftes Glück gewährt. Der einzige Trost auf ein glückliches Wiedersehen kann meinen gerechten Schmerz lindern!

Verwandten und Freunden widme ich diese traurige Anzeige, bittend, der Seele der Verstorbenen in ihrem Gebete zu gedenken.

Ahaus den 27. August 1846. Hermann Kirch,
Bürgermeister und Post-Expediteur.

Todes-Anzeige.

15) Gestern Nachmittag um 4 Uhr starb ruhig und ganz gottergeben unser liebe Bruder, der Curatpriester Wilhelm Stumpf, im 28sten Jahre seines Lebens und im 5ten des Priesterthums.

Wir machen Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige und bitten zugleich

alle, der Seele des Verstorbenen in ihrem Gebete, die Priester aber insbesondere ihrer bei der Darbringung des heil. Opfers zu gedenken.

Beckum den 28. August 1846. Seine trauernden Geschwister:
Ferdinand und Auguste Stumpf.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Frau Latherings mit Sohn aus Wien. Vagedes, Referendar aus Aachen. Wilke, Hofrath aus Cottbus. Frau Eggers nebst Tochter aus Bremen. Bergson, Advokat aus Paris. Faillard aus Berlin, Sander aus Leipzig, Lichtschlag aus Düsseldorf, Schepler, Natemann a. Bremen, Offermann aus Aachen, Esser aus Dülken, C. Dörrenberg aus Opladen, F. W. Klanke aus Bielefeld, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Fräulein Eggemeyer aus Osnabrück. Meier, Amtmann aus Brochterbeck. Oelrichs, Oekonom aus Brochterbeck. Goldschmidt, Gymnasiast aus Osnabrück.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Drerop, Posthalter aus Borghorst.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Böckenförde mit Familie, Oekonom a. Oelde.

Fruchtpreise zu Neuß,

den 28. August 1846. (p. Berl. Sch.)

	Thlr.	Sgr.			Thlr.	Sgr.
Weizen	3	8	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	5		
Roggen	2 —	22 —	Kleiner Saamen	2 —	28 —	
Wintergerste	2 —	" —	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	28 —	7½ —	
Sommergerste	2 —	" —	dito pro Oct. 1846	28 —	15 —	
Buchweizen	2 —	17 —	Leinöl p. Ohm	28 —	" —	
Hafer	1 —	4 —	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	34 —	" —	
Erbsen	2 —	5 —	Preßkuchen p. 2000 Pf.	30 —	" —	
Rappsamen	3 —	6 —	Leinkuchen p. 2000 Stück	" —	" —	
Kartoffeln	" —	25 —	Branntwein p. Ohm 18 G.	14 —	20 —	
Heu p. Ent. à 110 Pf.	" —	22 —	Gereinigtes Oel	29 —	22½ —	

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines	p. Pfund	2 Sgr.	2 Pfenn.	p. Thlr.	14½	Pfund
— feines,	—	2 —	1 —	—	15	—
Roggenmehl, gebeutelt,	—	1 —	9 —	—	17½	—
Graupen, Mittelsorte,	—	1 —	10 —	—	17½	—